

653 Verkehrstote im ersten Quartal

653 Menschen kamen in den ersten drei Monaten dieses Jahres nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Das waren nahezu genauso viele wie von Januar bis März 2014. Die Zahl der Verletzten ging dagegen um 6,2 Prozent auf rund 75 600 zurück.

Zur Entwicklung bei den Verunglücktenzahlen im ersten Quartal 2015 hat der März positiv beigetragen. Die Zahl der Getöteten auf deutschen Straßen sank gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,1 Prozent auf 230 Menschen. Bei den Verletzten gab es einen Rückgang um 9,5 Prozent auf rund 28 000.

Insgesamt erfasste die Polizei im ersten Quartal 2015 rund 557 300 Unfälle (+ 0,6 %). Davon waren 499 100 Unfälle (+ 1,5 %), bei denen ausschließlich Sachschaden festgestellt wurde, und 58 200 Unfälle (- 6,5 %), bei denen mindestens eine Person verletzt wurde. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Erinnerung an einen tödlichen Verkehrsunfall.
